[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/82807 vom 05.05.2024]

Objekt:	Lachsrotes, halbversteiftes Mieder
Museum:	Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	2003,KR 17

Beschreibung

Neben vollversteiften Korsetten trugen Frauen zu weniger formellen Anlässen nur vorderseitig versteifte Mieder. Dieses ärmellose Mieder mit versteifter Brustpartie ist mit prächtiger lachsfarbener Seide in Cannelébindung bezogen.Vielfarbige Blütenbouquets stehen zwischen aufsteigenden Wolkenbändern. Bei der Verarbeitung des Gewebes wurde auf eine sorgfältige symmetrische Musterverteilung geachtet. Jedes Vorderteil ist mit 30 Fischbeinstäben, die fächerförmig angeordnet sind versteift. Vier Längsstäbe und zwei dickere Vierkantstäbe verstärken die Vorderkanten und bilden ein tief nach unten gezogenes Blankscheit. Über den Hüften hat das Mieder kurze Schößchen, seine Träger sind im Rücken angeschnitten. Die Armlöcher und der Hüftbogen sind mit Veloursleder eingefasst. ChrW

Entstehungsort stilistisch: Frankreich

Grunddaten

Material/Technik:	Lachsfarbenes Seidengewebe, Cannelé, vielfarbig gemustert; Futter: Leinen, Seide
Maße:	Länge: vorn 40,5 cm; Länge: hinten 37 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1750
	wer	
	wo	